Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29303
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift

deprcationis mee G esegent
ser vnsſ hr wann er hat er
hört dy stimm meyns ge
pets. Daz ist daz dauid vn
sern hren lobt daz er m
wizzen liez daz er m erhöin
wold vnd sprach D omi
adiutor mei et mi po spau
tor meu et adiuti sum
Unsſ hr ist mein helffer
m meine nöten vnd ist
mein peschirmer vor sch
anden. mein hertz hat an
m gedingt vnd nicht mein
zung alayn. vnd mir ist
geholffen. wann ich mit
hertzen vnd mit mund an
m gehofft hab Et reflo
uit caro mea et ex volu te
mea o fitebor illi Und
mein fleysch hat wider ge
plüt. wann von des herze
mwren freuden erplüt er
wingt des menschen leich
nam auzwendichleich Als
thomy Salomon spricht
Der fröleich mut geyt
plueindez alter. vnd des
hertzen trawrichayt vnd
erderrt dy payn Davon
spricht dauid. noch meine
willen wirt ich gut ver
gehen. Daz ist noch mei
nes hzens andacht wirt
ich m loben vnd wirt vm
zu gehen vnd wirt pilleich
D ns fortitudo plebis sue
et p tector saluationu xpi sui
Unsſ hr ist ayn christ sey
nes volchs. Daz ist ich vnd
mein volch sein gar lizl vn
mugen vns nicht peschir
men nur mit der götleyche
chraft. vnd er ist ayn peschir
mer der hayliung wann
ich gesalbt pm zu chüng
vnsm hren vnd pm ayn
hayl seyns volchs Es ge
hört auch aynen yglewche
chüng an daz er seins volchs
wiz vnd frumm recht do
von pat dauid vnd sprach
S alui fac ypm tuu do
mie et bndic heditati tue
et rege eos et ex tolle illos
vsq in etnu D er mach
dem volch hayl vnd segen
dem erbschaft vnd richt
sey m ir nöten vnd erheb
sey auf. Daz ist m dy hyme
lisch ere vnz m dy ewichait
daz ist am end Es mag auch
dyser salm pedewt werde
von ayne ysleuchen christe
menschen der seyns leybs
oder sems gemüts m angsten ist